

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

40 (18.5.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 40. Mittwoch den 18. May 1831.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden am verfloffenen Sonntag den 15. d. M. nachbeschriebene Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 16. May 1831.

Großh. Stadt-Amt.

Beschreibung der Effecten.

Eine goldene Uhr, von platter Form, das Gehäuse mit kreisförmigen Streifen verziert, woran ein goldener Schlüssel an einer rothseidenen Kordel hing. Ein ziemlich neuer schwarzer Frack mit seidenen Knöpfen. Ein Federmesser mit einer ganzen und einer zum Theil abgebrochenen Klinge und einem Hefte von Horn.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Altwirthe Lorenz Gistler zur Halbmeil, Stabs Kinzigthal, wurde vor etwa 14 Tagen nächtllicherweile aus seinem verschlossenen Kasten ohngefähr 50 fl. Geld, das in lauter Brabanter-Thaler bestand, entwendet. Dieser Diebstahl wird hiemit zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht.

Wolfach den 13. May 1831.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Durlach. [Bekanntmachung.] Unter Bezug auf die frühere Bekanntmachung vom 4. d. M. wegen dem bei Webermeister Kühnle von hier geschehenen gewaltsamen Einbruches und Entwendung verschiedener Gegenstände, wird nachträglich noch bekannt gemacht, daß demselben ferner noch entwendet wurde:

- 1) Ein Dugend Zinnteller von dem feinsten englischen Zinn mit E. H. bezeichnet.
- 2) Eine zinnerne Suppenschüssel gleicher Qualität und mit gleicher Bezeichnung.
- 3) Eine kleine zinnerne Suppenschüssel mit zwei Henkeln, auch mit E. H. bezeichnet und
- 4) Eine Serviette von gebildetem Zeug, in welcher obige Gegenstände eingewickelt waren, was zur geeigneten Fahndung hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach den 14. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Friedrich Stumpp von Bärenthal, kön. würtemb. Oberamts Maulbronn, welcher wegen Straßenraub eine auf 1 Jahr herabgesetzte Correctionshausstrafe dahier erstanden hat, wird morgen entlassen und in Gemäßheit des vorliegenden hofgerichtlichen Urtheils d. d. Raßatt den 8. May 1830 Nro. 1718. der diesseitigen Lande verwiesen.

Bruchsal den 13. May 1831.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signalement.

Friedrich Stumpp ist ledig, 21 Jahre alt, von Profession ein Steinhauer, starker Statur, 5' 3" groß, hat schwarzbraune Kopfhaare, ein rundes Angesicht, hohe Stirne, braune dichte Augenbraunen, dunkelgraue Augen, zugespitzte Nase, kleinen Mund, stumpfes Kinn, schwachen Bart. Derselbe trägt bei seiner Entlassung eine dunkelgrüntuchene Kappe, ein schwarzseidenes Halstuch, eine schwarzzeugene Weste, einen grüntuchnen Wamms, ein Paar weißwerkene Pantalons und alte Halbstiefel.

(1) Bretten. [Fahndungszurücknahme.] Unsere Fahndung vom 30. v. M. in Nro. 37. u. 38. dieses Blattes wegen des bei Gondelsheim verübten Kindesmords nehmen wir hiermit zurück, da die Mörderin entdeckt, und zur Haft gebracht ist.

Bretten den 13. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Die über 6 Monate verfallene Leihhauspfänder werden, wenn deren Prolongation am 21. May noch nicht nachgeholt ist, in der Woche vom 30. May bis 4. Juni in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Karlsruhe den 29. April 1831.

Leihhaus-Verrechnung.

(2) Pforzheim. [Bauaccordversteigerung.] Die für das Finanzjahr 1831 genehmigten Bauacc.

beiten in den landesherrlichen Gebäuden zu Pforzheim, Büchenbronn, Luchenfeld, Seehaus und Wiltferdingen, im Voranschlag von 1159 fl. 4 kr. werden Donnerstag den 19. d. M. im Wege der öffentlichen Steigerung dem Wenigstnehmenden überlassen werden. Die hiezu Lusttragenden wollen sich Morgens 9 Uhr auf diesseitigen Bureau einfinden, und können über das Detail der Arbeiten selbst, aus der Baurelation, bis zum Steigerungstermin auf Verlangen Aufschluß erhalten.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großh. Forstverwaltung.

(2) Rastatt. [Nugholz-Eichenversteigerung.] Auf Donnerstag den 19. d. M. Vormittag halb 9 Uhr werden im Kuppenheimer Stadtwalde 40 Stämme, theils zu Holländerholz, theils zu Handwerksholz taugliche Eichen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Ochsen zu Kuppenheim, wo sich die Steigliebhaber einfinden können.

Rastatt den 11. Mai 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(2) St. Georgen. [Naturalienverkauf.] Am Donnerstag den 19. dieses Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei
50 Malter Haber und
6 Malter Gerste
öffentlich versteigert.

St. Georgen den 5. May 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Unteröwisheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr werden dahier
50 Malter Gerst,
100 „ Dinkel und
60 „ Haber 1830er Gewächs, einer
öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unteröwisheim den 11. May 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Oberkirch. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche eine Anforderung an hiesige Sportelkasse zu machen oder noch Quittung für übersendete Gelder zu verlangen haben, werden hiemit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, so weit es inzwischen noch nicht geschehen ist, binnen 14 Tagen an den

neuen Verrechner Wenz, oder an das Amt unmittelbar zu wenden.

Oberkirch den 9. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Pittersdorf, Oberamts Rastatt. [Kapital zu verleihen.] Die Gemeinde Pittersdorf ist willens, 16000 fl. gegen normalmäßige Versicherungen auszuleihen, und zwar in Parthien von 500 bis 1000 fl., an Gemeinden zu 4 und an Privaten zu 4½ pCt. Man kann sich hierwegen entweder bei d. m. unterfertigten Gemeindevorreechner, oder aber bei dem Großh. Oberamtsreviforate in Rastatt melden. Pittersdorf den 4. May 1831.

Bogt Georg Müller.

Gemeindevorreechner Franz Frittel.

(3) Tiefenbach, Bezirksamt Eppingen. [Kapital zu verleihen.] Es liegen schon längere Zeit 1200 fl. Pleaschaftsgelder zu 5 pCt. zum Ausleihen gegen amtliche Obligationen im Ganzen oder theilweise bereit. Stabhalter Philipp von da gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein in Fertigung der s. a. englischen Käse wohl erfahrener, und mit den besten Zeugnissen versehener lediger Mann wünscht bei einer Grundherrschaft in Diensten zu kommen, oder auch bei einem sonst unternehmenden Manne in diesem Geschäfte als Associe einzutreten, und bemerkt hiebei, daß er mit dem zu Fertigung der Käse erforderlichen Geschirre vollständig versehen ist. Die hiezu Lusttragende wollen sich gefälligst, mittelst portofreien Briefen an den Schlossermeister Herrn Christoph Lange in Karlsruhe wenden.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Weitenau, Decanats Schopphelm, ist dem Schulkandidaten Mathias Caspar von Lutschfelden übertragen worden.

Der erledigte Fittalschuldienst zu Kirnbach, Woyter Unterhärnersbach, ist dem bisherigen Unterlehrer Joachim Schreiber zu Oberbergen übertragen worden.

Die erledigte katholische Schulstelle in Steimbach, Amts Wertheim, ist dem Schulkandidaten Joseph Anton Uhllein von Königheim, bisherigen Schulgehülfen in Gießigheim, übertragen worden.

Der katholische Schuldienst in Obersäckingen, Amts Säckingen, ist dem Unterlehrer Karl Maier von Erzingen übertragen worden.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.